**Veranstaltungsort:**
Audi Max (HG F 30)
ETH Zürich
Hauptgebäude
Rämistrasse 101
8092 Zürich

**Organisations-komitee:**
Dr. Manuela Dahinden (Zurich-Basel Plant Science Center)
Dr. Liselotte Selter (Zurich-Basel Plant Science Center)
Prof. Dr. Thomas Hengartner (Collegium Helveticum)
Dr. Jörg Romeis (Agroscope Reckenholz)
Prof. Dr. Beat Keller (Universität Zürich)
Dr. Jan Lucht (scienceindustries)

**Tagungsbüro:**
Zurich-Basel Plant Science Center
ETH Zürich, LFW B 51
Universitätstrasse 2
8092 Zürich
tagung-plantscience@ethz.ch
Tel: +41 44 632 23 33

**Anmeldung:**
www.plantsciences.ch/en/outreach/conferences/fachtagung.html
Tagungsgebühr CHF 100.– (Studierende: CHF 30.–)

Mit der Fachtagungsreihe Dialog Grün laden das Zurich-Basel Plant Science Center (www.plantsciences.ch) und das Collegium Helveticum (www.collegium.ethz.ch) alle zwei Jahre zu einer öffentlichen Diskussion über neue Technologien und ihre Anwendungen ein.

Universität Zürich | ETH zürich | Universität Basel

Universität Zürich
ETH Zürich
Universität Basel
Plant Science Center

COLLEGIUM HELVETICUM

# FACHTAGUNG DIALOG GRÜN 2016

## Neue Technologien in der Pflanzenforschung – eine Alternative zu Pflanzenschutzmitteln?

**8. Juni 2016**
**9:30 – 16:30**
**AUDI MAX**
**ETH Zürich**

In der Schweiz kommt eine breite Palette von Pflanzenschutzmitteln zum Einsatz. Dazu zählen chemische und biologische Produkte zur Schädlings- wie Unkrautbekämpfung. Damit sie wirksam sind, müssen sie biologisch aktiv sein. Sie können deshalb auch Effekte auf andere Organismen haben. Deshalb muss der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verantwortungsvoll und nachhaltig erfolgen, unter Beachtung von Schadschwellen, Rückstandshöchstwerten und zugelassener Gebrauchsanweisung.

Bietet die moderne Pflanzenforschung Alternativen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln? Diese grundlegende Frage möchte das Zurich-Basel Plant Science Center und das Collegium Helveticum auf einer Fachtagung mit namhaften Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung diskutieren.

Wir möchten Ihnen neuste wissenschaftliche Erkenntnisse präsentieren und deren Anwendbarkeit diskutieren. Angesprochen werden Grundsätze der partizipativen Technologieabschätzung und deren Einfluss auf die Meinungsbildung und politische Entscheidungsfindung.

# FACHTAGUNG DIALOG GRÜN 2016

## Neue Technologien in der Pflanzenforschung – eine Alternative zu Pflanzenschutzmitteln?

VORMITTAG

09:30 – 9:40 Begrüssung
Dr. Manuela Dahinden (Geschäftsleiterin Zurich-Basel Plant Science Center)
Prof. Thomas Hengartner (Direktor Collegium Helveticum)

09:40 – 10:00 Dr. Eva Reinhard (stv. Direktorin Bundesamt für Landwirtschaft BLW)
10 Jahre Millennium Ecosystem Assessment Report: Der Pflanzenschutz bleibt eine Herausforderung

### Session I: Neue Technologien und Ansätze – Pflanzen die sich selber vor Krankheiten schützen

10:00 – 10:25 Dr. Patrick Schweizer (Leiter der Forschungsgruppe Pathogenstress-Genomik am Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung IPK)
Wirtsinduziertes Gen silencing – Resultat menschlichen Genies oder Mitfahrgelegenheit eines natürlichen Phänomens?

10:25 – 10:45 Kaffeepause

10:45 – 11:10 Dr. Klaus Schläppi (Teamleiter Rhizosphärenökologie, Agrosope)
Das Pflanzenmikrobiom nutzbar machen

11:10 – 11:35 Dr. Markus Hardegger (Leiter Fachbereich Genetische Ressourcen und Technologien, Bundesamt für Landwirtschaft BLW)
Mikro- und Nanotechnologien im Pflanzenschutz

11:35 – 12:00 Michael Thieme (Doktorand am Botanischen Institut, Universität Basel)
Der mobile Teil des Pflanzengenoms als Ressource für den zukünftigen Pflanzenschutz?

12:00 – 13:15 Stehlunch

NACHMITTAG

### Session II: Genom-Editierung – das Potential von CRISPR/Cas9

13:15 – 13:40 Dr. Johannes Fütterer (Departement Biologie, ETH Zürich)
Anwendungen neuer Techniken zur gezielten Genomveränderung bei Pflanzen

13:40 – 14:05 Prof. Joachim Schiemann (Direktor des Instituts für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen am Julius-Kühn Institut)
Ruhe vor dem Sturm? Wie werden die neuen Technologien reguliert?

14:05 – 14:25 Kaffeepause

### Session III: Wie lässt sich die gesellschaftliche Akzeptanz für neue Technologien erhöhen?

14:25 – 14:50 Prof. Georg Simonis, (Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften, FernUniversität Hagen)
Anwendungsmöglichkeiten partizipativer Technologieabschätzung in der Politikberatung

14:50 – 15:15 Prof. Armin Grunwald (Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag TAB)
Transformative Wissenschaft und das Konzept der Technikzukünfte

15:15 – 16:20 Podiumsdiskussion: Wie kann Partizipation in der Forschungsgestaltung eingesetzt werden? Wie beeinflusst dies die Akzeptanz?
Dr. Isabel Hunger-Glaser (Geschäftsführerin Eidg. Fachkommision für Biologische Sicherheit)
Dr. Sergio Bellucci (Geschäftsleiter TA-SWISS)
Dr. Jörg Romeis (Forschungsgruppenleiter für Biosicherheit am Agroscope)
David Brugger (Leiter Geschäftsbereich Pflanzenbau, Schweizerischer Bauernverband)
Michel Rudin (Gesellschafts- und Konsumexperte)

16:20 – 16:30 Schlusswort
Prof. Gerd Folkers (Präsident Schweizerischer Wissenschafts- und Innovationsrat SWIR)

## 8. Juni 2016, Audi Max, ETH Zürich

Moderation: Matthias Holenstein (Stiftung Risiko-Dialog)